

2. Fragestellung

Das Bakterium *Helicobacter (H.) pylori* ist der Verursacher der B-Gastritis als häufigster Gastritisform. Diese Entzündung kann tödliche Folgen haben: blutende Ulzera oder die Entwicklung maligner Läsionen. 1994 wurde *H. pylori* von der WHO als definitives Karzinogen eingestuft. Das Indikationsspektrum für eine Eradikation des Erregers hat sich in den letzten 15 Jahren ausgedehnt. Die adäquate Therapie erfolgt derzeit mit einer Kombination aus zwei Antibiotika und einem Protonenpumpenhemmer über sieben Tage.

Nach fehlgeschlagener Eradikation wird eine mikrobiologische Anzucht und Resistenzbestimmung empfohlen, um wegen der geringen Auswahl an Antibiotika die erneute Therapie gezielt durchzuführen. Der niedergelassene Gastroenterologe, der kein mikrobiologisches Labor in nächster Nähe hat, benötigt daher ein geeignetes Transportmedium, um die Biopsien schnell zu transportieren und gleichzeitig akzeptable Anzuchtraten zu erreichen.

Für die Praxis ist die Kombination des Transportmediums mit dem Harnstoffnachweis interessant, um die für den Schnelltest entnommene Biopsie weiter für die Anzucht verwenden zu können. Das würde die Entnahme von ein bis zwei Biopsien einsparen.

In der vorliegenden Arbeit soll versucht werden, das Schnelltest- und Transportsystem für *H. pylori* zu optimieren, indem zum einen die Überlebensfähigkeit von *H. pylori* in verschiedenen Medien untersucht wird und zum anderen überprüft wird, ob mit einem kombinierten Test-Transportmedium Biopsien eingespart werden können.

Dazu sollen mindestens 50 *H.-pylori*-Stämme von Patienten gesammelt und die subkultivierten Isolate in folgenden Medien untersucht werden: NaCl-Lösung (1), Thioglykolatbouillon (2), Portagerm *pylori*[®] (3), Portagerm *pylori*[®] bei 4°C (4), Portagerm *pylori*[®] mit Harnstoff (5) sowie Thioglykolatbouillon mit Harnstoff (6). Zwei der Ansätze sind kombinierte Test-Transportmedien ((5), (6)), ein Ansatz wird bei 4°C gekühlt (4), drei Ansätze dienen dem Vergleich herkömmlicher, ungekühlter Transportmedien ((1), (2), (3)). Der Nachweis lebender Erreger in jedem Medium erfolgt kulturell alle 24 Stunden eine Woche lang. Dadurch soll geklärt werden, welches Transportmedium optimal ist, und ob die Kühlung während des Transports signifikant bessere Anzuchtergebnisse bringt.